Stand: 26.04.2024 12:05:08

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/8052

"EU-Vorsorgemaßnahmen aufgrund der Atomkatastrophe in Japan"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/8052 vom 21.03.2011
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/8950 des BU vom 19.05.2011
3. Beschluss des Plenums 16/9048 vom 28.06.2011
4. Plenarprotokoll Nr. 79 vom 28.06.2011

Bayerischer Landtag
16. Wahlperiode

Drucksache 16/**8052**
21.03.2011

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Christine Kamm, Renate Ackermann, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Adi Sprinkart, Claudia Stamm, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

EU-Vorsorgemaßnahmen aufgrund der Atomkatastrophe in Japan

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit mündlich und schriftlich über

1. die Ergebnisse der Beratungen zu den EU-Vorsorgemaßnahmen aufgrund der Atomkrise in Japan,
2. die Konsequenzen aus den schweren Unfällen in Japan für die Sicherheitsstandards der Atomkraftwerke in Europa,
3. die angedachten Vorgaben zur Endlagerung und Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle

zu berichten.

Begründung:

Zu 1.)

Derzeit bereitet der Koordinierungsmechanismus für den Katastrophenschutz den abgestimmten Einsatz europäischer Experten für Nuklearunfälle vor und stellt innerhalb der EU-Kommission ein Expertenteam zusammen, um den Informationsaustausch und schnelle Reaktionen auf mögliche Konsequenzen sicherzustellen. Es geht auch um Fragen nach möglicher Unterstützung Japans bei der Bekämpfung der Folgen der Erdbeben- wie der Nuklearkatastrophe sowie auch um die Überwachung der Belastung der Atmosphäre in Europa, um eine zeitnahe Information der Bevölkerung über erhöhte Strahlenbelastung und Risikovorsorgemaßnahmen sicherzustellen. Die diesbezüglichen Erkenntnisse und Entscheidungen sollten auch im Landtag dargelegt und diskutiert werden.

Zu 2.)

Auch in Europa gibt es eine Reihe von Atomkraftwerken in erdbebengefährdeten Standorten, deren Risikoauslegung nicht den an diesen Standorten möglichen Erdbebenereignissen entspricht.

Zudem bestehen in den unterschiedlichen Mitgliedsstaaten Europas höchst unterschiedliche Sicherheitsstandards, ein Umstand, der die jeweiligen Nachbarländer mit großer Sorge erfüllen muss, wurden Atomkraftwerke und Atommülllager doch überraschend häufig an Ländergrenzen errichtet. Auf dem Gebiet der Europäischen Union sind laut EU-Kommission derzeit in 14 Ländern 143 Atomkraftwerke in Betrieb – davon 58 in Frankreich und 17 in Deutschland. Atomkraftwerke im Oberrheingraben würden einem dort möglichen Erdbeben nicht standhalten.

Zu 3.)

Die EU-Kommission will die Mitgliedsstaaten zu einer raschen Lösung ihrer Probleme bei der Entsorgung von Atommüll zwingen. Bis 2015 sollen die EU-Staaten konkrete Pläne für Bau, Betrieb und Finanzierung der Endlager vorlegen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag
16. Wahlperiode

Drucksache 16/**8950**
19.05.2011

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 16/**8052**

EU-Vorsorgemaßnahmen aufgrund der Atomkatastrophe in Japan

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass

1. In Satz 1 werden die Worte „mündlich und schriftlich“ gestrichen.
2. Es wird folgende Nr. 4 angefügt:
   „4. die Vorstellungen und Maßnahmen zum weiteren Vorgehen der EU bei entsprechenden Forschungstätigkeiten, beispielsweise im Euratom-Rahmenprogramm (einschließlich ITER),“

Berichterstatterin: **Christine Kamm**
Mitberichterstatter: **Dr. Franz Rieger**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 43. Sitzung am 12. April 2011 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit hat den Antrag in seiner 52. Sitzung am 19. Mai 2011 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Prof. Ursula Männle
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag
16. Wahlperiode
Drucksache 16/**9048**
28.06.2011

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Christine Kamm, Renate Ackermann, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Adi Sprinkart, Claudia Stamm, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 16/**8052**, 16/**8950**

EU-Vorsorgemaßnahmen aufgrund der Atomkatastrophe in Japan

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit über

1. die Ergebnisse der Beratungen zu den EU-Vorsorgemaßnahmen aufgrund der Atomkrise in Japan,
2. die Konsequenzen aus den schweren Unfällen in Japan für die Sicherheitsstandards der Atomkraftwerke in Europa,
3. die angedachten Vorgaben zur Endlagerung und Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle,
4. die Vorstellungen und Maßnahmen zum weiteren Vorgehen der EU bei entsprechenden Forschungstätigkeiten, beispielsweise im Euratom-Rahmenprogramm (einschließlich ITER)

zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Das ist auch wieder einstimmig. Gibt es Gegenstimmen? - Keine. Enthaltungen? - Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.